

## **Metro Luzern – Ende Stillstand, in die Zukunft schauen**

- ⇒ *Aus allen Richtungen ohne Auto oder Reisebus direkt ins Stadtzentrum.*
- ⇒ *Aus allen Richtungen ohne Auto ins Kantonsspital oder ins Naherholungsgebiet Rotsee*

Das Projekt Metro Luzern (Parkhaus Ibach/Reussegg, Metro zum Kantonsspital und in Minutenfrist ins Zentrum) sieht genau das vor. Leuten von ausserhalb, die rasch ins Spital oder in die Stadt kommen wollen oder müssen. Umgekehrt kommt man vom Zentrum Luzern direkt zum Kantonsspital und ins Naherholungsgebiet Ibach/Reussegg/Sedel/Rotsee. Eine Metro Luzern dient überdies der gewünschten Wertschöpfung für die im Tourismus involvierten Akteure, Arbeitgeber und Arbeitnehmer und löst das akute Parkplatzproblem Kantonsspital Luzern.

Das Projekt Metro Luzern als erster Teil einer umfassenden ÖV-Lösung. Das Projekt Metro Luzern ist ausbaubar. In Etappen oder besser schon heute. Nach Norden (Seetalplatz) und nach Süden (Bahnhof Luzern). Später nach Ebikon, Littau, Emmen, Rothenburg, Littau und Kriens.

Das Projekt Metro Luzern bietet auch eine Lösung für Überlandbusse, FlixBus und Cityreisebusse. Die Metrostation Ibach/Reussegg wird zum Eingangstor für Luzern, direkt an der A2/A14, mit Anschluss an die Bahnhöfe Luzern und Emmenbrücke.

Was hindert die an einer wirklich zukunftsgerichteten Lösung Interessierten, dieses Projekt möglichst unvoreingenommen anzuschauen, zu optimieren und dann so rasch wie möglich zu verwirklichen? Eine wachsende Zahl von Leuten, die sich im Zentrum der Stadt bewegen, hat nämlich eine klare Forderung: Aus der Stadt heraus mit unnötigem Autoverkehr und Reisebussen, aber nicht in Wohngebiete !

Das Projekt Metro Luzern steht seit 2013 im Raum und könnte heute als erste Etappe einer ÖV-Lösung in Betrieb sein.

Hätte man..... Es ist Zeit, endlich einen lösungsorientierten ÖV aufzuziehen. Worauf warten wir ?

Metro Luzern  
Marcel Sigrist  
12. Juni 2019